

Ausgabe 1/2025



GEMEINDE BRIEF

der Kirchengemeinden
Gleisenau und Hallstadt

Hallo, ich bin der NEUE!

- Der Sämann · ein Gleichnis
- 66 Jahre Brot für die Welt
- KV Wahl · die Ergebnisse
- Margarete u. Philip vom Garagenlädla



EVANG. LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
GLEISENAU

EV. - LUTH.
JOHANNESKIRCHE
HALLSTADT



Auf ein Wort: Vom Sämann



Markus 4

3 Hört zu! Siehe, es ging ein Sämann aus zu säen. 4 Und es begab sich, indem er säte, fiel etliches an den Weg; da kamen die Vögel und fraßen's auf. 5 Anderes fiel auf felsigen Boden, wo es nicht viel Erde hatte, und ging bald auf, weil es keine tiefe Erde hatte. 6 Da nun die Sonne aufging, verwelkte es, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.

7 Und anderes fiel unter die Dornen, und die Dornen wuchsen empor und erstickten's und es brachte keine Frucht. 8 Und all das Übrige fiel auf das gute Land, ging auf und wuchs und brachte Frucht, und einiges trug dreißigfach und einiges sechzigfach und einiges hundertfach. 9 Und er sprach: Wer Ohren hat zu hören, der höre!



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Also Ihr Pflaumenkuchen, der ist ja wunderbar. Ist der selbst gemacht?“ „Ja. Wir hatten dieses Jahr wunderbare Zwetschgen, unser Baum am Haus stand voll und voll.“ „Sehen Sie, und meiner hat dieses Jahr gar nichts getragen. Der steht so frei, und da hat es im Frühjahr in die Blüten gefroren. Alles kaputt.“ Und dann entspinnt sich ein munteres Gespräch am Kaffeetisch: von Erdbeeren, die im nassen Frühsommer verfault sind, vom Kirschbaum, an dem nur fünf Kirschen hingen, die die Vögel fraßen, aber auch von einer Riesenernte wohlschmeckender Gurken.

Was bleibt hängen nach diesem Gespräch?

Der Frost und die Nässe des Frühjahrs oder der hefige Geschmack von Pflaumenkuchen? Auf solche Erfahrungen greift Jesus in seinem Gleichnis zurück. Gerne erzählt er von dem, was wir alle kennen, und öffnet uns Augen und Ohren, es im Licht Gottes neu zu sehen und zu hören.

Ein Sämann sät. Viele Körner fallen umsonst zur Erde. Sie bringen keine Frucht. Manche Saat aber geht auf, sie wächst und reift. Aus einem Korn zuweilen hundertfache Ernte. Brot kann man davon backen. Brot, das nährt. Brot, das zum Zeichen wird für das Wirken Gottes unter uns Menschen. Ich kauge dieses Brot. Je länger, um so süßer wird es.

Woran bleiben unsere Gedanken hängen?

Ich sehe die gefräßigen Vögel und denke an zunichte gemachtes Leben. Ich höre vom Felsen, auf dem nichts wächst, und denke an harte Herzen. Ich höre von den Dornen, giftig und stachelig, wo freundliches Miteinander erstickt.

Oder schmecke ich in diesen Worten das Brot des Lebens? „Hört zu!“ So fängt Jesus an. Er rüttelt uns wach, wie man einen aus einem schlechten Traum wachrüttelt, und geht mit uns den Traum noch einmal durch. „Wie ging euer Traum?“ „Da war ein Sämann, und nichts ist geworden, alles vergeblich.“ Und noch einmal sagt Jesus: „Hört zu!“ Und er erzählt uns hinein in das gute Land.

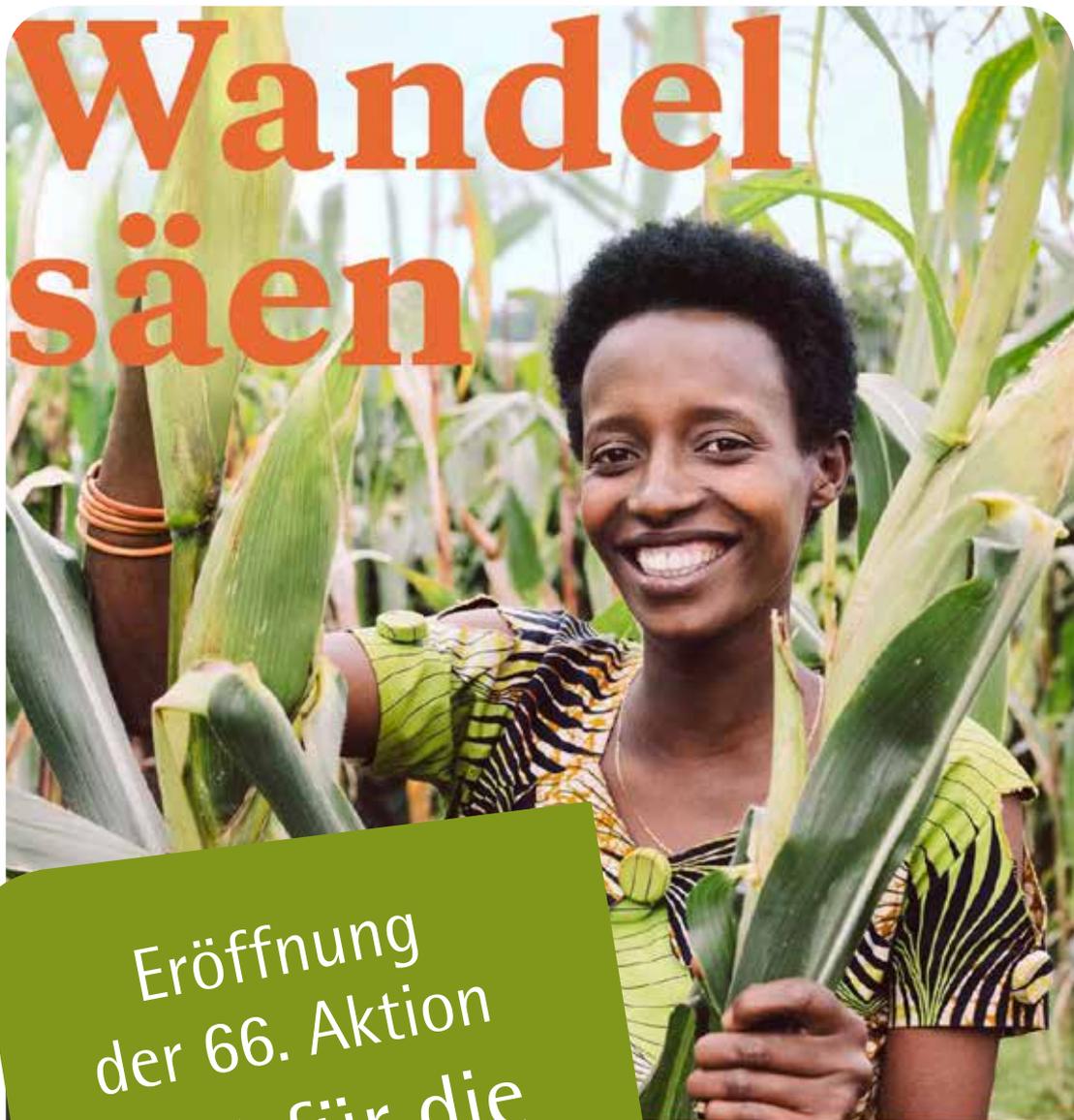
Er erzählt uns zurück zu Zwetschgenkuchen und Kaffee. Da sitzt die, deren Pflaumen erfroren sind. Immer wieder war sie traurig und ärgerlich, als sie an ihren Baum dachte. Aber auf dem guten Land sind Zwetschgen gewachsen. Dreißigfach und sechzigfach und hundertfach. Hört zu! Hört und seht und schmeckt die Freundlichkeit Gottes.

Und dann gehen wir hinaus auf unser Feld. Wir haben noch den Geschmack der Freundlichkeit Gottes auf der Zunge. Und wir säen: wir schenken Vertrauen, wir hören zu, wir begegnen einander mit Liebe, wir reden die Wahrheit. Und manches von dem wird fallen auf gutes Land und tragen dreißigfach und sechzigfach und hundertfach.

Ihr

Pfarrer Andreas Schlechtweg, Hallstadt

Wandel säen

A smiling woman with short dark hair, wearing a black and white patterned top, stands in a cornfield. She is holding a large green corn cob. The background is filled with tall corn stalks under a bright sky.

Eröffnung
der 66. Aktion
Brot für die
Welt in
Bamberg

Brot
für die Welt

Bundesweite Eröffnung der 66. Aktion Brot für die Welt in Bamberg

„Es geht um unsere nächste Generation!“

„Ich wünsche mir, dass wir irgendwann in ganz Burundi gegen Unterernährung vorgehen können. Es geht um unsere nächste Generation,“ so Gloria Nimpundu, Direktorin von Ripple Effect, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Sie unterstützt Kleinbauernfamilien in Burundi dabei, mit nachhaltigen Methoden Obst und Gemüse anzubauen. Ripple Effect unterstützt auch bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen und befähigt somit insbesondere Frauen dazu, die Ernährung ganzer Dorfgemeinschaften zu sichern.

In diesem Jahr rückt die Aktion Brot für die Welt ganz nahe an unsere Gemeinden heran, denn die **bundesweite Eröffnung der 66. Aktion** findet am **1. Adventswochenende in Bamberg** statt.

Am Samstagabend gestalten die **Bamberger Symphoniker** und **Dr. Eckart von Hirschhausen** einen Festabend. Auch Gloria Nimpundu wird ihre Erfahrungen und Ideen teilen. Karten für dieses Event sind über die Bamberger Symphoniker erhältlich.

Am **Sonntag, den 1. Dezember 2024**, folgt der **Festgottesdienst in der Bamberger Stephanskirche, der ab 10:00 Uhr** live in der ARD übertragen wird.

Einige weitere Projekte begleiten die Großveranstaltung. Ein Tipp unserer Redaktion für Groß und Klein: Eine begehbare Installation, die „Tafel

Eine Welt“ wird am 3. Adventswochenende in der Stephanskirche stehen. Sie macht in eindrucksvoller Weise auf die unterschiedlichen Ernährungssituationen in unserer Welt aufmerksam.

Fast 800 Millionen Menschen weltweit leiden immer noch Hunger, obwohl die Welt genug Nahrung für alle bereithält. Brot für die Welt fordert deshalb eine grundlegende Veränderung des globalen Ernährungssystems – hin zu mehr Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und der Achtung der Menschenrechte.

In diesem Gemeindebrief liegen wieder ein Überweisungs-träger sowie ein Spendentütchen für Brot für die Welt bei. Online spenden können Sie hier:





GEMEINDE BRIEF

der Kirchengemeinden
Gleisenau und Hallstadt

Anders als gewohnt –
und viel besser?

Gleisenau und Hallstadt:

Zwei Kirchengemeinden tun sich zusammen

Nicht nur in alphabetischer Reihenfolge stehen sich Gleisenau und Hallstadt nahe. Auch im kirchengemeindlichen Leben und Wirken hat sich über die Jahre die Nachbarschaft zu einem aktiven Miteinander entwickelt.

Aus punktuellen Kooperationen und Traditionen, wie gegenseitigen Pfarramtsvertretungen oder der gemeinsamen Predigtreihe, sind gerade in den letzten Jahren neue strukturelle Projekte dazu gekommen – auch aus den Impulsen und Entscheidungen des Dekanatsentwicklungsprozess heraus.

Dieser stellt sich im Kern der herausfordernden Fragestellung, wie sich Kirche unter den Bedingungen unserer Zeit zukunftsfähig weiterentwickeln kann. Es geht darum, Kirche über Gemeindegrenzen hinaus zu definieren und Denk- und Planungsräume auf die gesamte Dekanatsregion auszuweiten.

Ganz gezielt manifestiert sich dieses Konzept im Miteinander von Kirchengemeinden wie Hallstadt und Gleisenau.

Auf Organisations- und Verwaltungsebene liegen die Vorteile der Kooperation vor allem in der Ressourcenteilung und Effizienzsteigerung: Durch die Zusammenarbeit können finanzielle und personelle Ressourcen effizienter genutzt werden. Beispielsweise können sich die Gemeinden die Kosten für Veranstaltungen, Projekte oder sogar Personal teilen. Durch die Bündelung von Verwaltungsaufgaben und die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur können kirchengemeindliche Aufgaben effizienter gestaltet werden.

Diese zunächst rein kalkulatorisch und eher trockenen anmutenden Vorteile wirken sich aber auch positiv auf das Gemeindeleben und die Menschen vor Ort aus:

Gemeinsame Projekte und Veranstaltungen ermöglichen eine insgesamt breitere Vielfalt von Aktivitäten und Angeboten für alle Gemeindemitglieder. Dazu fördert die Zusammenarbeit bei verschiedenen Projekten den Austausch und die Vernetzung zwischen den Gemeindemitgliedern, was zu einer stärkeren und lebendigeren Gemeinschaft führt.

Konkret erlebbar wird dies in der gemeinsamen Konfirmandenarbeit und neuen Jugendarbeits-Formaten wie „Dinner and Dance“ oder zusammen gestalteten Gottesdiensten in beiden Kirchengemeinden.

Den Beweis, dass Effizienzsteigerung und Nutzung gemeinsamer Ressourcen nicht nur graue Theorie, sondern bunte Praxis ist, halten Sie gerade in Händen: Ein Redaktionsteam aus Gleisnauern und Hallstädtern hat es sich zur Aufgabe gesetzt, in Zusammenarbeit mit Natalie Schreiber als Öffentlichkeitsarbeitsbeauftragte im Dekanat, einen neuen gemeinsamen Gemeindebrief für beide Gemeinden zu entwickeln und redaktionell zu betreuen.

**So ist's ja besser zu
zweien als allein; denn
sie haben guten Lohn
für ihre Mühe.**

Prediger 4,9

Stellvertretend für das Redaktionsteam hoffe ich, dass Sie nach Durchblättern und Lesen des neuen Gemeindebriefs auch darin den Wahrheitsgehalt der Worte aus Prediger 4,9

„So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.“

erkennen, und das Ergebnis dieser Zusammenarbeit von Hallstadt und Gleisnau für gut befinden.

Alexandra John



Scan mich!

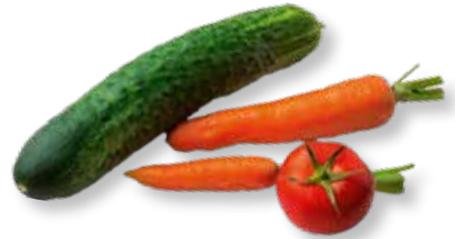
Digitaler Adventskalender des Dekanats

Evangelisch in Bamberg
ADVENT
steht.

1. Dezember
bis Heilig Abend
täglich eine Minute
digital aus Bamberg und
Umgebung

EVANGELISCHES
DEKANAT
BAMBERG

Zwei von uns:



„Wandel säen“ – das Motto der Aktion Brot für die Welt – geschieht auch bei uns vor der Haustüre.

Unsere Interview-Serie stellt dieses Mal das Ehepaar Margarete und Philip Streitberger vor, das sich dem landwirtschaftlichen Gartenbau und der regionalen Vermarktung verschrieben hat.

Margarete und Philip Streitberger bewirtschaften seit 2006 einen landwirtschaftlichen Betrieb in Dörfleins. Seit 2017 gibt es auch noch das „Garagenlädle“ bei ihnen – ein Konzept, das sie mutig angefangen haben und das für viele Leute ein echter Segen ist. Mit Leidenschaft und großer Freude arbeiten sie beide im Gemüsebau.

Was macht Euch besonders Freude an Eurem Beruf als Gemüsebauer und Gemüsebauerin?

Zu sehen, wie aus einem winzig kleinen Samenkorn im Idealfall ein großer Kopf Wirsing wird, das ist faszinierend. Es ist einfach schön, das Wachstum zu begleiten und zu betreuen. Die Vielfalt der Gemüse freut uns sehr. Und natürlich das Arbeiten in der Natur, auch wenn manchmal die Natur gegen uns arbeitet. Dabei gefallen uns auch ganz besonders die verschiedenen Vegetationen im Jahreskreislauf: z.B. der Sommer mit

Tomaten, Gurken, Erdbeeren und dann der Herbst und Winter mit Kürbissen und dem Wintergemüse. Es ist schade, dass so viele Menschen nicht wissen, was wann wächst. Wenn wir auf dem Markt verkaufen, fragen immer wieder Leute nach Sommergemüse im Winter. Dabei bringt es viel mehr Freude und Genuss, sich auf das einzulassen, was in der jeweiligen Jahreszeit wächst.

Die Freude an unserer Arbeit ist auch die Voraussetzung, dass wir die langen Arbeitstage im Sommerhalbjahr durchstehen – da geht es schon oft von 4:00 Uhr morgens bis abends um 22:00 Uhr. Und natürlich freuen wir uns dann auf die ruhigere Zeit im Winter.

Was macht Euch Sorge im Blick auf Euren Betrieb und auf die Zukunft?

Sorge macht uns vor allem der Klimawandel und die Bürokratie durch die EU-Verordnungen.

Den Klimawandel spüren wir vor allem in

Margarete und Philip Streitberger, Dörfleins



den extremen Wetterverhältnissen. Es gibt entweder extreme Trockenheit - das war vor drei Jahren ganz schlimm - oder extrem viel Regen wie dieses Jahr. Schwierig sind auch die Wetterumschwünge - da ist es sonntags wie jetzt im September noch 34 Grad warm und am Donnerstag darauf hat es früh 2 Grad. Das tut den Pflanzen überhaupt nicht gut.

Viele Kund*innen wollen aber makellose Ware. Aber es gibt eben auch krumme Gurken oder kleinere Kartoffeln. Es ist uns deshalb auch ganz wichtig, Kinder heranzuführen an unsere Arbeit. Mit Grundschulklassen aufs Feld zu gehen ist spannend und wichtig. Viele Kinder kennen weder Spinat noch Lauch, aber sie staunen und sind begeisterungsfähig. An Erntedank machen wir immer eine Aktion mit dem Dörfleiner Kindergarten. Die Aktionen mit den Kindern liegen uns besonders am Herzen. Wir versuchen auch, viel für die Umwelt zu tun, z.B.

mit einer Tröpfchenberegnung der Pflanzen, die Wasser spart oder mit geschütztem Anbau unter Folien.

Die zweite Sorge ist die große Bürokratie. Mittlerweile brauchen wir fast die Hälfte unserer Arbeitszeit für Bürokratie. Düngebilanzberechnung, Strombilanz, Kontrollen über den Äckern... die Verordnungen regulieren uns wirklich zu Tode. Dabei machen wir Bauern die Arbeit nach bestem Wissen und Gewissen. Aber trotzdem haben wir oft einen schlechten Ruf als Bauern. Das tut uns schon weh.

Euer Garagenlädle ist ein beliebter Einkaufsort. Könnt ihr Euer Konzept kurz vorstellen?

Ein Hofladen war schon immer ein Traum, aber es fehlte einfach die Zeit, sich jeden Tag hineinzustellen und zu verkaufen. Da hatte mein Onkel die Idee, aus der Garage ein Garagenlädle zu machen. Saisonales Gemüse

und Obst wird von den Kund*innen selber gewogen und dann in einer Kasse bezahlt. Das Konzept geht wirklich sehr gut auf. Die Leute sind einfach ehrlich. Wenn mal jemand kein passendes Geld dabei hat, wirft er einen Zettel in den Kasten und zahlt beim nächsten Mal. Das Schönste, was jemand mal gesagt hat, war: „Euer Garagenlädle ist wie ein Kaufladen für Große!“ Durch die Selbstbedienung können wir auch lange Öffnungszeiten anbieten.

Woher hattet Ihr den Mut, den Menschen so viel Vertrauen entgegen zu bringen, dass sie wirklich ehrlich bezahlen?

Wir haben grundsätzlich einen positiven Blick auf die Menschen und ein großes Grundvertrauen. Das hängt sicher auch damit zusammen, dass wir im Glauben verwurzelt sind.

Könnt Ihr erzählen, wie sich bei Euch Beruf und christlicher Glaube verbinden?

Dass ein Samenkorn sich entfaltet und

wächst – das ist so ein großes Wunder und für uns ein Zeichen, dass dahinter etwas Größeres steht. Gottes Schöpfung ist so vielfältig und bunt und beschenkt uns so reich – das lässt uns immer wieder voller Dankbarkeit auf die Natur blicken. Auch im Jahreskalender der Kirchen spielt ja Erntedank eine große Rolle.

Wollt Ihr den Leser*innen noch etwas mitgeben?

Sehr gerne – unsere Bitte ist ganz einfach: kauft saisonal und regional euer Gemüse und Obst ein! Damit schützt Ihr die Umwelt und habt selber mehr Genuss und Freude an Obst und Gemüse.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte
Susanne Wittmann-Schlechtweg

Umwelttipp der Redaktion

Einkaufen mit Stil!

Wusstet ihr, dass der Wechsel von Plastiktüten zu Stofftaschen oder Körben einen großen Unterschied für unsere Umwelt machen kann?

Plastik schadet unseren Meeren und benötigt viel Energie zur Herstellung. Mit langlebigen Stofftaschen schonen wir nicht nur Ressourcen, sondern reduzieren auch Müll. Außerdem sind sie stabiler und sehen oft schöner aus!

Lasst uns gemeinsam umweltbewusst einkaufen und dabei etwas Gutes für unseren Planeten tun!



Die Gemeindeglieder haben gewählt!

Du willst mehr über den neuen Kirchenvorstand wissen?

Liebe Gemeindemitglieder aus Hallstadt und Gleisenu!

„Ich stimm für Kirche“ haben sich viele von Ihnen gedacht und haben am 20. Oktober einen neuen Kirchenvorstand gewählt.

In Hallstadt sind 19,9 % an die Urne gegangen in Gleisenu sogar 24,6 %. Der neue Kirchenvorstand wird sich von diesem Zuspruch sicher bestätigt und unterstützt fühlen.

Gewählt wurden in Gleisenu:
Cynthia Derra, Silka Dörr, Sigrid Rippstein, Fabian Rügheimer, Thomas Studtrucker, Cornelia Winterstein-Bötsch

Gewählt wurden in Hallstadt:
Birgit Bauer, Franziska Bickel, Susanne Freund, Sabine Jahn, Ahmad Mokhtari, Jacqueline Nüsslein, Julia Popp, Eva Spech

Das neu gewählte Gremium wird zunächst weitere zwei wählbare Mitglieder aus der Kirchengemeinde in ihre Mitte berufen und sich dann gemeinsam mit den Ersatzleuten für die nächsten sechs Jahre an die Arbeit machen.

Die Kirche und die Gesellschaft verändern sich. Wie leben und vertreten wir in dieser Zeit die Botschaft Jesu in unseren Gemeinden und in unserer „Maintalregion“ – danach werden wir immer wieder neu fragen.

Unterstützen Sie die neuen Kirchenvorstände auch weiter mit Ihren Gebeten und mit Ihren Anregungen.

Am 1. Advent wird der bisherige Kirchenvorstand aus seinem Amt entlassen und die neuen Kirchenvorsteher*innen in ihr Amt eingeführt. Die Gottesdienste feiern wir in beiden Gemeinden auch unter dem Motto dieses Gemeindebriefs: „Wandel säen“.

Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

Andreas Schlechtweg, Pfarrer

Blick ins Gemeindeleben

GLEISENAU



Ein Highlight des diesjährigen Gemeindeausflugs war sicher das Treibelschiff Elfriede!



Neue Tradition? Auch dieses Jahr kam bei der Kirchweih das Karussell mit Popcorn und Zuckerwatte super bei Groß und Klein an!



„Zeitreise 100 Jahre Posanenchor Gleisenau“
2. Konzert im September in der Kirche Gleisenau

Mitte Oktober haben die insgesamt 43 Konfis mit ihren Teamern ein Wochenende auf der Burg Feuerstein verbracht.

Blick ins Gemeindeleben

HALLSTADT



Streit in Korinth – Das war das Thema des Erntedank-Gottesdienstes, der von den Kindern am Samstag davor vorbereitet wurde.



Der Vorabend der Johanneskirchweih war wieder musikalisch geprägt. Neben dem Kinderchor, der Band Funkenflug und Helmut Wild sang auch der Kirchenchor. Ein wunderbarer Festauftakt!

In der ersten Sommerferienwoche hatten 15 Kinder und 4 Mitarbeiter viel Spaß bei der Kinderfreizeit in Haag!

	Gleisenau	Eltmann	Rudendorf	Hallstadt 
So. 3. November 23. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Pfrin. W.-Schlechtweg		8:45 Uhr  Pfrin. W.-Schlechtweg	10:00 Uhr Prädikantin Freund
So. 10. November Drittlt. So. d. KJahres	10:00 Uhr Lektor Koch		19:00 Uhr Taizéandacht Pfrin. Schimmel	10:00 Uhr  Team
So. 17. November Volkstrauertag	10:00 Uhr Vikarin Feldhäuser		14:00 Uhr Pfrin. Schimmel	10:00 Uhr Lektor Koch
Mi. 20. November Buß- u. Betttag	19:00 Uhr  Pfrin. Schimmel			10:00 Uhr  Pfrin. W.-Schlechtweg
So. 24. November Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Pfrin. Schimmel	8:45 Uhr Pfrin. Schimmel		10:00 Uhr Pfr. Schlechtweg
So. 1. Dezember 1. Advent	10:00 Uhr Einführung KV Pfrin. Schimmel			10:00 Uhr  Einführung KV Team
So. 8. Dezember 2. Advent	10:00 Uhr  Rel.-Päd. Enser		8:45 Uhr Lektorin Derra	10:00 Uhr Prädikantin Freund
So. 15. Dezember 3. Advent	10:00 Uhr  mit Ensemble Lektorin Derra	8:45 Uhr mit Ensemble Lektorin Derra		10:00 Uhr Vikarin Feldhäuser
So. 22. Dezember 4. Advent	10:00 Uhr Lektor Koch			10:00 Uhr Lektorin Herold
Di. 24. Dezember Heilig Abend	16:00 Uhr Kindermette Rel.-Päd. Enser			14:30 Uhr KrabbelGD 15:30 Uhr Kindermette Pfrin. W.-Schlechtweg
Di. 24. Dezember Heilig Abend	18:00 Uhr Christvesper Pfrin. Schimmel	16:30 Uhr Christvesper Lektorin Derra	19:30 Uhr Christvesper Lektorin Derra	17:00 Uhr Christvesper 18:30 Uhr Christvesper Pfr. Schlechtweg
Mi. 25. Dezember 1. Christfeiertag	10:00 Uhr mit Posaunenchor Pfrin. Schimmel			10:00 Uhr  Vikarin Feldhäuser
Do. 26. Dezember 2. Christfeiertag		10:15 Uhr  Vikarin Feldhäuser	8:45 Uhr  Vikarin Feldhäuser	10:00 Uhr Pfrin. Schimmel

	Gleisenau	Eltmann	Rudendorf	Hallstadt ☺
So. 29. Dezember 1. So n. d. Christfest				10:00 Uhr Gemeinsamer GD Pfrin. W.-Schlechtweg
Di. 31. Dezember Altjahresabend	18:00 Uhr mit Segnung Pfrin. Schimmel	16:30 Uhr mit Segnung Pfrin. Schimmel	15:00 Uhr mit Segnung Pfrin. Schimmel	17:00 Uhr Prädikantin Freund
Mi. 1. Januar Neujahr	18:00 Uhr Ökum. GD mit Empfang Rel.-Päd. Enser / Team			17:00 Uhr Ökum. GD mit Segnung Team
So. 5. Januar mit Epiphantias	10:00 Uhr ☺ Gemeinsamer GD Vikarin Feldhäuser			
Sa. 11. Januar				15:30 Uhr KrabelGD Winterwald Pfrin. W.-Schlechtweg
So. 12. Januar 1. So n. Epiphantias	10:00 Uhr Pfrin. Schimmel		8:45 Uhr Pfrin. Schimmel	10:00 Uhr Pfr. Schlechtweg
So. 19. Januar 2. So n. Epiphantias	10:00 Uhr Predigtreihe Prädikantin Freund			10:00 Uhr Predigtreihe Pfrin. W.-Schlechtweg
Mi. 22. Januar	19:00 Uhr Ökum. GD Einheit der Christen, Kath. Kirche Ebelsbach Team			
So. 26. Januar 3. So. n. Epiphantias	10:00 Uhr Predigtreihe Pfrin. W.-Schlechtweg	8:45 Uhr ☺ Predigtreihe Pfrin. W.-Schlechtweg		10:00 Uhr Predigtreihe Prädikantin Freund
So. 2. Februar Letzter So. n. Epiphantias	10:00 Uhr ☺ Predigtreihe Pfrin Schimmel		8:45 Uhr ☺ Predigtreihe Pfrin. Schimmel	10:00 Uhr ☺ Predigtreihe Pfr. Schlechtweg
So. 9. Februar 4. So. v. d. Passionszeit	10:00 Uhr Predigtreihe Pfr. Schlechtweg			10:00 Uhr Predigtreihe Pfrin. Schimmel
Fr. 14. Februar 9. So n. trinitatis		19:00 Uhr ValentinsGD / Ensemble Lektorin Derra		



Veranstaltungen in Gleisenau

Kinder und Familien

Martinsfeier des Kindergartens

Di., 12. November, 17:00 Uhr, Kirche Gleisenau

Kinderbibeltag für Grundschul Kinder

Mi., 20. November, 8:00 Uhr - 14:30 Uhr, im Gemeindehaus, mit Anmeldung bei Anna-Lena Enser (anna-lena.enser@elkb.de). Flyer liegen in der Kirche Gleisenau aus.

Adventsbasteln für Kinder am 1. Advent

So., 1. Dezember, 9:30 Uhr, Gemeindehaus, Anmeldung bei Margitta Keller, Tel. 09522/80341

Familiengottesdienste

So., 8. Dezember, 10:00 Uhr, Kirche Gleisenau, mit dem Kindergarten

So., 24. Dezember, 16:00 Uhr, Kindermette mit Krippenspiel Kirche Gleisenau

Großer Kinderkleider- und Spielzeugbasar mit Kaffee und Kuchen

Sa., 15. März, 14:00 - 16:00 Uhr, Bürgersaal Ebelsbach

Kinderbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze, große Kaffee- und Kuchentheke. Infos und Listen sind erhältlich im evangelischen Pfarramt Gleisenau (09522/80243), im evangelischen Kindergarten Ebelsbach (09522/1842) oder www.evangelischer-kindergarten-ebelsbach/kleiderbasar

Lebendige Gemeinde

Adventskonzert

So., 1. Dezember, 17:00 Uhr, Kirche Gleisenau

Lassen Sie sich mit dem Ensemble, Kirchenchor, Orgel, Posaunenchor und Querflöte auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Adventstürchen vom Kindergarten

Termine siehe Schaukasten Kirche Gleisenau und Kindergarten

Adventsfeier für Gemeindeglieder ab 70 Jahre

Sa., 14. Dezember, 14:00 - 17:00 Uhr, Bürgersaal Ebelsbach

Gemütliches Beisammensein bei Lebkuchen und Kaffee mit abwechslungsreichem Programm.



Gottesdienste

Taizé-Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche Eltmann

So., 10. November, 19:00 Uhr, Lieder aus Taizé, Gebete und meditative Besinnung stehen im Vordergrund des Gottesdienstes.

Gedenken am Volkstrauertag (So., 17. November auf den Friedhöfen)

Gleisenau, 9:45 Uhr / Ebelsbach, 11:00 Uhr, Gedenkstein / Schönbrunn, 11:15 Uhr / Rudendorf, 15:00 Uhr

Beicht- und Abendmahlsfeier für unsere älteren Gemeindeglieder

Di., 19. November, 14:30 Uhr, Gemeinschaftshaus Schönbrunn, anschließend Kaffee und Kuchen

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Mi., 20. November, **19:00 Uhr**, Kirche Gleisenau

Gedenken unserer verstorbenen Gemeindeglieder

Rudendorf: Volkstrauertag, 17. November, 14:00 Uhr, Michaelskirche

Eltmann: Ewigkeitssonntag, 24. November, 8:45 Uhr, Dreieinigkeitskirche

Gleisenau: Ewigkeitssonntag, 24. November, 10:00 Uhr, Kirche Gleisenau

Sternenkindergottesdienst

So., 8. Dezember, 16:00 Uhr, Kath. Kirche in Limbach

Ökumenischer Neujahrsgottesdienst mit Empfang

So., 1. Januar, 18:00 Uhr, Kirche Gleisenau. Lesungen, Texte und Musik stimmen ein auf das neue Jahr. Anschließend Zeit zur Begegnung bei einem Glas Sekt.

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

Mi., 22. Januar, 19:00 Uhr, Kath. Kirche Ebelsbach

Predigtreihe 2025 ab 19. Januar - wöchentlich bis 9. Februar

Siehe Seite 19

Valentinsgottesdienst mit dem Ensemble

Fr., 14. Februar, 18:00 Uhr, Dreieinigkeitskirche Eltmann



Veranstaltungen in Hallstadt

Kinder und Familien

Mitmachen beim Krippenspiel

Ab Mittwoch, 4.12.2024, wird im Evangelischen Gemeindehaus Hallstadt das diesjährige Krippenspiel geprobt. Herzlich eingeladen sind Grundschulkinder und Kinder der 5. und 6. Klasse bis Weihnachten beim Projekt „Krippenspiel“ mitzumachen.

Die Proben sind immer mittwochs von 16:30 – 17:30 Uhr. Die Generalprobe ist am Montag, 23. Dezember, ebenfalls um 16:30 Uhr. Info und Anmeldung im Pfarramt Hallstadt: 0951/71575

Krabbelgottesdienste in der Johanneskirche Hallstadt

Di., 24. Dezember, Heiliger Abend, 14:30 Uhr, Johanneskirche Hallstadt

Sa., 11. Januar, 16:30 Uhr, nachweihnachtlicher Krabbelgottesdienst im Wald. Treffpunkt am Parkplatz Dillerkeller in Dörfleins.

Krabbelgottesdienste sind für die Kleinsten in der Gemeinde. Schon ab einem Jahr haben sie Freude am gemeinsamen Singen und Beten und auch an kindgerecht erzählten biblischen Geschichten. Und für Eltern ist es schön, gemeinsam mit den Kleinen Gottesdienst zu feiern.

Alle Krabbelgottesdienste mit Pfarrerin Susanne Wittmann-Schlechtweg und Team.

Lebendige Gemeinde

Vorweihnachtliches Konzert und Singen mit der Band Funkenflug

So., 22. Dezember, 17:00 Uhr, Johanneskirche Hallstadt

Die Band Funkenflug will Sie auch dieses Jahr wieder musikalisch auf Weihnachten einstimmen. Sie hören alte und neue Weihnachtslieder und haben Gelegenheit, Advents- und Weihnachtslieder zu singen, die Sie vielleicht seit Ihrer Kindheit nicht mehr angestimmt haben. Eine lustigbesinnliche Bildergeschichte für große und kleine Leute gibt es auch wieder zu bestaunen.

Gottesdienste und Andachten



Adventsandacht - Auszeit

Fr., 6., 13. und 20. Dezember von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr, Johanneskirche Hallstadt

Drei Adventsandachten beschenken uns mit Ruhe, Licht und guten Gedanken. Die Krippe in der Johanneskirche lädt mit ihren vorweihnachtlichen Motiven dazu ein, sich auf das Fest vorzubereiten.

Gönnen Sie sich diese Auszeit mit adventlichen Liedern und Gedanken.

Ökumenisches Friedensgebet

So., 17. November, 18:00 Uhr, Johanneskirche Hallstadt

Der Gottesdienst ist geprägt vom Licht, den ruhigen Chorklängen, der Gesänge von Taizé. Daneben werden auch andere Friedenslieder erklingen.

Es wird wieder einen Projektchor geben. Wenn Sie mitmachen möchten, dann kommen Sie einfach vorbei (oder rufen an: 0951/71575). Die Proben sind am 8. und 15. November im Gemeindesaal der Johanneskirche jeweils um 20:00 Uhr

Weihnachtlicher Singgottesdienst gemeinsam mit Gleisenau

Den Gottesdienst am 29. Dezember um 10:00 Uhr feiern wir in besonderer Weise als Singgottesdienst.

Es gibt so viele Weihnachtslieder, die wir an diesem Morgen miteinander singen wollen. Zudem gibt es eine weihnachtliche Geschichte.

Predigtreihe 2025 ab 19. Januar - wöchentlich bis 9. Februar

Geschichten von

- Feuer - Pfarrer Andreas Schlechtweg
- Wasser - Prädikantin Susanne Freund
- Luft - Pfarrerin Susanne Wittmann-Slechtweg
- Erde - Pfarrerin Sarah Schimmel

SUPPENKIRCHE

ein Teller Wärme

13.01.-28.02.2025
an verschiedenen Orten
in und um Bamberg
suppenkirche.de

Gruppen und Kreise in Hallstadt und Gleisenau

Musikalisches

Kirchenchor Hallstadt

Treffen: Freitags, 20:00 Uhr
Gemeindeheim

Leitung: Andreas Schlechtweg
Tel. 0951/71575



Kirchenchor Gleisenau

Treffen: Mittwochs, 19:00 Uhr
Gemeindehaus

Leitung: Roxana Derra · Tel. 0151/61253462



Kinderchor Johannes- spatzen

Kinderchor für Grundschul Kinder
Treffen: Mittwochs, 16:30 – 17:15 Uhr
Gemeindeheim Hallstadt

Leitung: Pfarrerehepaar Wittmann-Schlechtweg
Tel. 0951/71575



Ensemble

Treffen nach Absprache

Leitung: Roxana Derra · Tel. 0151/61253462

Posaunenchor

Treffen: Donnerstags um 19:30 Uhr,
Gemeindehaus

Leitung:
Marco Rügheimer · Tel. 01792692235
Dieter Eisenacher · Tel. 09522/6528



Kinder und Familien

Eltern Kind Gruppe

Neue Menschen kennenlernen mit
den Kindern spielen, sich austau-
schen.

Treffen: Mittwochs, 9:30 – 11:00 Uhr
Leitung: Malin Stiefler, Tel. 01747300485

Treffen: Donnerstags, 16:00 – 17:30 Uhr
Leitung: Luisa Krämer, Tel. 017670292355



Krabbelgruppe

Treffen: Dienstags, ab 15:00 Uhr,
Gemeindehaus, 1. OG

Kontakt: Kaja Lösel, Tel. 015224357518



Geselliges

Frühstückstreff

Offener Treff für Menschen, die gern gemeinsam frühstücken.
Treffen: 1. und 3. Dienstag
ab 9:30 Uhr im Gemeindeheim



Frauenfrühstück

Nächstes Frauenfrühstück:
Frühjahr 2025, 9:00 Uhr,
Gemeindehaus

Kontakt: Pfarramt Gleisenau · Tel. 09522/80243



Donnerstagskaffee

Der Treffpunkt ab 60!
Treffen: 14. November, 12. Dezember,
9. Januar
im Gemeindehaus, jeweils 14:30 Uhr

Leitung: Johanna Andres · Tel. 09522/6342
Christl Káb · Tel. 09522/6582



Knusper EV

Treffen: 19. Januar (Sonntag),
18:00 Uhr in Zeil bei Umami Korean
BBQ. Anmeldung erforderlich!

Leitung: Cynthia Derra · Tel. 0151/42545516



Erwachsenenbildung

AFRA (offener Treff für Frauen)

Treffen: 19. November, 10. Dezember,
21. Januar
19:30 Uhr, Gemeindeheim
Info im Pfarramt



Bibelgespräch

Treffen: 18. November, 16. Dezember,
20. Januar
19:30 Uhr, Gemeindehaus

Kontakt: Pfarramt Gleisenau
Tel. 09522/80243



Kirchenvorstand Sitzungstermine

Treffen: 2. Dezember
19:30 Uhr, Gemeindeheim

Leitung: Pfarrerehepaar Wittmann-Schlechtweg
Tel. 0951/71575



Kirchenvorstand Sitzungstermine

Treffen: 19. November
19:00 Uhr, Gemeindehaus

Leitung: Pfrin. Sarah Schimmel ·
Tel. 09522/80243



Highlights in der Region



Unverbindliches Vortreffen:
4. November 2024, 18:30 Uhr

Weitere Termine:
14.11., 21.11., 28.11., 05.12., 12.12., 19.12.,
jeweils 18:30 - 21:00 Uhr
im Gemeindeheim der Johanneskirche

Was hat mich zu dem gemacht, wer ich heute bin? Was ist für mich unverzichtbar für Zufriedenheit? Aus welcher Quelle schöpfe ich?

Die Idee von LUV ist, die eigene Lebensreise zu reflektieren, verborgene, spirituelle Schätze zu heben und sich neu auszurichten.

LUV knüpft an das Bedürfnis an, über das eigene „Ich“ zu reflektieren und in einer immer komplexer werdenden Welt nach Ressourcen von Achtsamkeit, Tiefe und Spiritualität zu suchen.

Der LUV-Workshop wird veranstaltet von Vikarin Elisabeth Feldhäuser.

Hergliche Einladung

ZUR EINFÜHRUNG DES NEUEN
KIRCHENVORSTANDS

am 1. Advent

1 DEZEMBER 2024, 10 UHR

JEWELS IN DER
KIRCHE GLEISENAU
UND
JOHANNESKIRCHE
HALLSTADT

LERNEN SIE IHREN NEUEN
KIRCHENVORSTAND BEIM
BRUNCH IM ANSCHLUSS AN DEN
GOTTESDIENST KENNEN!

Brunch in Gleisenau:

*im evangelischen Gemeindehaus,
Roseggerstraße 15, Ebelsbach*

Brunch in Hallstadt:

*im Gemeindeheim
neben der Kirche*

Freud und Leid in Gleisenau

Getauft wurden ...



Jonathan Hartwig, Eltmann, in Gleisenau am 20. Juli
Lio Grünwald, Stettfeld, in Zeil am Main am 28. Juli
Milo Melber, Eltmann, in Gleisenau am 16. August
Johanne Heigis, Eltmann, in Bamberg am 14. September
Mila Lüdtkke, Gleisenau, in Gleisenau am 28. September
Alma Stache, Ebelsbach, in Gleisenau am 28. September
Romi Will, Ebelsbach, in Rudendorf am 28. September
Joshua Baran, Eltmann, in Eltmann am 19. Oktober
Linda Baran, Eltmann, in Eltmann am 19. Oktober
Chiara Zapf, Sand am Main, in Gleisenau am 19. Oktober
Jule Stussak, Schönbrunn, in Gleisenau am 19. Oktober
Luisa Bendner, Kottendorf, in Gleisenau am 19. Oktober

Getraut wurden ...



Lena Thein und Dominik Thomas, Schönbrunn, in Gleisenau am 17. August

Bestattet wurden ...



Emilie Wacker (94 Jahre), Ebelsbach, in Gleisenau am 16. August
Gertraud Thein (69 Jahre), Stettfeld, in Theres am 2. September
Hans-Joachim Gerdes (79 Jahre), Ebelsbach, in Ebelsbach am 7. Oktober
Irma Dittrich (72 Jahre), Gleisenau, in Gleisenau am 17. Oktober
Elsa Bürk (85 Jahre), Eltmann, in Eltmann am 24. Oktober

Freud und Leid in Hallstadt

Getauft wurden ...



Linnea Glissnik, Kemmern, am 06.04.2024 in Kronach
Lena Mara Haberkorn, Breitengüßbach, am 05.05.2024 in Gundelsheim
Eliano Groh, Hallstadt, am 12.05.2024 in Siegritz
Helena Strüh, Hallstadt, am 26.05.2024
Marlo Schaermann, Baunach, am 07.06.2024 in Hallstadt
Lotta Weiß, Kemmern, am 09.06.2024 in Bad Staffelstein
Noah Schindler, Lisberg, am 15.06.2024 in Hallstadt
Alia Krauß, Hallstadt, am 22.06.2024
Oliver Niehaus, Hallstadt, am 06.07.2024
Olivia Peter, Hallstadt, am 13.07.2024
Amelie Guthmann, Hallstadt, am 13.07.2024
Eddie Leier, Dörfleins, am 13.07.2024
Ludwig Hellich, Hallstadt, am 21.07.2024
Johann Schmitt, Baunach, am 24.08.2024 in Hallstadt
Felix Henn, Ebensfeld, am 14.09.2024 in Hallstadt
Kim Seibold, Lisberg, am 14.09.2024 in Hallstadt

Getraut wurden ...



Hendrik und Sabrina Töpfer, geb. Fischer, Hallstadt, am 25.05.2024 in Hallstadt
Manuel und Marina Querbach, geb. Theil, Hallstadt, am 27.07.2024 in Neuendettelsau
Stefan und Maria Brehm, geb. Willauschus, Breitengüßbach, am 10.08.2024 in Breitengüßbach
Daniel und Tina Schmitt, geb. Bittel, Baunach, am 24.08.2024 in Hallstadt

Bestattet wurden ...



Edwin Roth, Gelnhausen, am 03.05.2024 in Hallstadt
Manfred Kleinickel, Breitengüßbach, am 08.06.2024 in Hallstadt
Josef Müller, Bamberg, am 28.06.2024 in Hallstadt
Dieter Vohl, Hallstadt, am 11.07.2024
Artur Freise, Oberhaid, am 13.07.2024
Herbert Sünderhauf, Hallstadt, am 24.07.2024 / 31.07.2024
(Urnenbeisetzung)
Bruno Rahn, Hallstadt, am 29.07.2024
Waltraud Kutscha, Walsdorf, am 21.08.2024 in Hallstadt
Hildegard Mayer, Breitengüßbach, am 22.08.2024 in Reckendorf
Klaus Dieter Rettig, Breitengüßbach, am 29.08.2024
Claudia Reitberger, Hallstadt, am 09.09.2024 in Theres
Tamara Ackermann, Oberhaid, am 12.09.2024

Ein Stern

*Gott schenke dir einen Stern, der zuverlässig deinen Weg erleuchtet
und deinem Leben Ziel und Richtung gibt.
Möge dein Stern deinen Willen herausfordern und deine Kräfte fördern.
Möge er dich stets daran erinnern, warum du unterwegs bist
und dir Mut machen, wenn du aufstecken willst.
Sein freundliches Licht erfülle dich mit Hoffnung und führe dich auf
der Erde in himmlischer Bahn.*

Reinhardt Ellsel

... über den Tellerrand hinaus

Musik verbindet!

Eine Partnerschaftsreise des Posaunenchorverbands nach Tansania



Anfang des Jahres wurden wir informiert, dass in Zusammenarbeit mit dem Posaunenchorverband, Mission EineWelt und Regionalbischöfin Dorothea Greiner eine Partnerschaftsreise für Bläser im Alter von 18-27 Jahren nach Tansania geplant wird.

Insgesamt waren wir 15 junge Erwachsene aus ganz Bayern, die sich an einem Probenwochenende im Juli in Neuendettelsau zusammenfanden. Dort stellten sich auch unsere drei Begleiter vor: Ralf Tochtermann, Landesposaunenwart und musikalischer Leiter, Roland Thie, Pfarrer in Feucht als Dolmetscher und Christoph von Seggern, Missionspfarrer bei Mission EineWelt.

Am 22. August haben wir uns morgens am Nürnberger Flughafen getroffen und sind ca. 12 Stunden nach Tansania geflogen. Dort wurden wir mit Blumen vom einheimischen Organisationsteam empfangen. Weiter ging es in unser erstes von zwei Hotels in Moshi mit einem wunderbaren Blick auf den Kilimandjaro.

Am ersten Tag sind wir in die Stadt und haben diese mit großem Erstaunen erkundet, verstanden haben wir nichts und konnten uns auch nicht mit den Einheimischen unterhalten. Da waren wir froh, dass wir Roland als unseren Dolmetscher dabei hatten. Er spricht fließend Suaheli, die dortige Amtssprache. Umso schöner war es, als

wir den ersten Posaunenchor dort besucht haben, dass wir sofort miteinander musizieren konnten. Die Sprache der Musik ist international. Wir haben die darauffolgenden zwei Wochen mehrere Gemeinden mit ihren dazugehörigen Posaunen- bzw. Sängerschören besucht und gemeinsam mit ihnen musiziert, gesungen und getanzt. Zwischen den Gemeindebesuchen besichtigten wir auch eine Kaffeerösterei, eine Priesterschule, eine Oase, eine Universität und machten eine Safari. Die Zeit verging wie im Flug. Wir haben auf der Reise viele Einheimische kennengelernt, was als Tourist so gar nicht möglich gewesen wäre. Tansania ist ein sehr vielfältiges Land, wo die Kirchengemeinden immer größere Kirchen bauen, und jetzt aktuell neue Posaunenchöre entstehen. Die Instrumente, die wir dabei hatten, haben wir einem einheimischen Chor als Spende übergeben. Er will diese für die musikalische Ausbildung verwenden.

Fabian Rügheimer

Neugierig geworden?
Erfahre hier mehr über unsere Reise!



Scan mich!



Pfarrerin Sarah Schimmel
Tel.: 09522/80243
E-Mail: sarah.schimmel@elkb.de



**Religionspädagogin
Anna-Lena Enser**
E-Mail: anna-lena.enser@elkb.de



Sekretärin Renate Derra
Tel.: 09522/80243
E-Mail: sarah.schimmel@elkb.de



**Vertrauensfrau des Kirchenvorstands
Silka Dörr**
Tel.: 09522/70196

Ihre Kirche in Gleisenau

Pfarramt Gleisenau

Georg-Schäfer-Straße 51, Gleisenau,
97500 Ebelsbach

Tel.: 09522/80243

E-Mail: pfarramt.gleisenau@elkb.de

Sekretärin: Renate Derra, Bürozeiten:
montags, 9.00 bis 12.00 Uhr,
mittwochs 9.00 bis 13.00 Uhr,
freitags, 9.00 bis 12.00 Uhr

Internetseite der Kirchengemeinde:
www.evangelische-kirchengemeinde-gleisenau.de

Spendenkonto: Raiffeisen-Volksbank Haßberge eG,
IBAN: DE49 7936 3151 0009 4713 40
Kirchgeldkonto: Sparkasse Ostunterfranken
IBAN: DE 80 7935 0101 0190 5907 60



**Pfarrerin Susanne
Wittmann-Schlechtweg**
Tel.: 0951/71575
E-Mail:
susanne.wittmann-schlechtweg@elkb.de



Pfarrer Andreas Schlechtweg
Tel.: 0951/71575
E-Mail: andreas.schlechtweg@elkb.de



Vikarin Elisabeth Feldhäuser
Tel.: 015901460376
E-Mail: elisabeth.feldhaeuser@elkb.de



Sekretärin Tanja Beckenbauer
Tel.: 0951/71575
E-Mail: tanja.beckenbauer@elkb.de

Ihre Kirche in Hallstadt

Pfarramt Hallstadt

Johannesstraße 4
96103 Hallstadt

Tel.: 0951/71575

E-Mail: pfarramt.hallstadt@elkb.de

Sekretärin: Tanja Beckenbauer, Bürozeiten:
dienstags, 8.00 bis 13.00 Uhr
mittwochs, 8.00 bis 13.00 Uhr
donnerstags, 16.00 bis 20.00 Uhr

Internetseite der Kirchengemeinde:
www.johanneskirche-hallstadt.de

Spendenkonto: VR Bank Bamberg-Forchheim
IBAN: DE11 7639 1000 0009 6259 50

Impressum

Evang.-Luth. Pfarramt, Georg-Schäfer-Straße 51, 97500 Ebelsbach

Redaktion: Cynthia Derra, Renate Derra, Silka Dörr, Anna-Lena Enser, Nicole Fuchs, Ralf Heberlein, Alexandra John, Jan Rippstein, Pfrin. Sarah Schimmel, Pfarrer Andreas Schlechtweg

Fotos: Der Gemeindebrief (Seiten 1, 28), Firefly (Seite 2), Jennifer Naumann (Seite 9) , Sarah Schimmel, Cornelia Winterstein-Bötsch, Dieter Eisenacher, Anna-Lena Enser, Andreas Schlechtweg (Seiten 12, 13), Fabian Rügheimer (Seite 26), Wolfgang Rottmann, Andreas Schlechtweg (Seite 27)

Jahreslosung 2025

Prüft
**ALLES UND
BEHALTET**
*DAS
GUTE!*

1. Thessalonicher 5,21